

Wölbitsch/Juraczka ad Landesgerichtsstraße: Verkehrsteilnehmer nicht gegeneinander ausspielen!

Utl.: Stadt Wien plant Spurverengung - Ideologische Attacke gegen Autofahrer durch Hintertür =

Wien (OTS) - Als „ideologische Attacke gegen Autofahrer“ bezeichnen Stadtrat Markus Wölbitsch und Verkehrssprecher Manfred Juraczka den Plan der Stadt Wien, eine Fahrspur auf der Landesgerichtsstraße zu reduzieren.

Offenbar plant die Stadt Wien eine Reduktion von drei auf zwei Fahrspuren. „Rot-Grün spielt seit Jahren Verkehrsteilnehmer gegeneinander aus“, so Wölbitsch, der durch den Grün-internen Führungswechsel auf mehr Vernunft im Rathaus gehofft hatte. „Die Devise ‚Ideologie schlägt Vernunft‘ wird mit Frau Hebein aber nahtlos fortgesetzt.“

Rot-Grün betreibe seit Jahren ideologische Verkehrspolitik an der Realität vorbei. „Mehr Radverkehr in Wien hat durchaus Sinn. Was wir jedoch nicht wollen, ist Verkehrsteilnehmer gegeneinander auszuspielen wie es Rot-Grün tut“, betont der ÖVP-Stadtrat. Von der ÖVP Wien gebe es ein klares Ja zum Ausbau des Öffentlichen Verkehrs, ein Ja zur E-Mobilität im Individualverkehr und ein Ja zu vernünftigen Radweglösungen. „Darauf warten die Wiener seit Jahren vergeblich und dazu verlangen wir auch Klartext von Bürgermeister Ludwig.“

„Die Stadt Wien scheitert seit Jahren daran, die unterschiedlichen Interessen der Verkehrsteilnehmer unter einen Hut zu bringen“, so Manfred Juraczka abschließend.

~

Rückfragehinweis:

ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien
Michael Ulrich
Leitung Kommunikation
+43 650 6807609
michael.ulrich@wien.oevp.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/10164/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0026 2018-12-04/09:18

040918 Dez 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20181204_OTS0026